

**Protokoll zum 6. Treffen des Forschungsnetzwerkes Erwachsenenbildung
19. Oktober 2007, von 10.00 bis ~15.00
Landesakademie St.Pölten**

Teilnehmer:

- Ingolf Erler (ÖIEB)
 - Helmut Fennes (Universität Innsbruck)
 - Christian Kloyber (BIFEB)
 - Martin Peter (LAK)
 - Peter Schlögl (ÖIBF)
 - Christian Schobel (LAK, FEN)
 - Rene Sturm (AMS-Österreich)
 - Klaus Thien (ÖIEB)
 - Stefan Vater (VÖV)
 - Peter Zwielehner (VÖV)
 - Reinhard Zürcher (Pädagogische Hochschule Wien).
-

Begrüßung Klaus Thien

Präsentation der Landesakademie (Martin Peter)

Siehe Powerpoint Präsentation

Präsentation des Forum Erwachsenenbildung Niederösterreich (Christian Schobel)

Länder-Arbeitsgemeinschaft der EB

Aufgaben: Institutionenförderung für das Land, Dachverbandsarbeit (Lobbying, Netzwerk, Information), gemeinsame kooperative Projekte (Bildungsberatung für Erwachsene, ESF-Projekte)

Webseite des Forschungsnetzes (Stefan Vater / Peter Zwielehner)

1. Organisatorisches

Die Umsetzung eines Webauftritts für das Forschungsnetzwerk Erwachsenenbildung wird ermöglicht durch eine Förderung des BMUKK an die Projektgruppe Knowledgebase Erwachsenenbildung, für eine Umsetzung im Rahmen der Knowledgebase.

Projektverantwortung: Christian Stifter (Österr. Volkshochschularchiv), Stefan Vater (VÖV), Peter Zwielehner (Contentmanager VÖV)

Technische Leitung: Peter Pils, <http://www.goldfisch.at> (Technischer Leiter Knowledgebase EB)

Design: Concept8, <http://www.concept8.com/>

2. Inhaltlicher Überblick

Allgemeines

- Die Website erscheint als eigenes Modul auf der **Knowledgebase Erwachsenenbildung**.
- Die Website des Forschungsnetzwerkes ist zusätzlich über eine **eigene Webadresse** ansteuerbar. Frage: Soll hier eine eigene Seite aufgerufen, oder automatisch zur Startseite <http://www.adulteducation.at/de/forschungsnetzwerk> weitergeleitet werden?
- **Inhalte sind nur zum Teil öffentlich sichtbar.** Um geschützte Inhalte aufzurufen müssen sich BenutzerInnen einloggen.
- **Sprachen:** Die Navigation steht auf Englisch und Deutsch zur Verfügung. Zentrale Inhalte sollen auch in englischer Sprache abrufbar sein. Dies ist insbesondere wichtig für die Auffindbarkeit im Netz.

- **Sonstiges:** Logo, Suche, Kontakt/Impressum, Förderer

Inhalte/Module der Seite (Arbeitstitel):

- **Prätext:** Zentrale Informationen über das Forschungsnetzwerk sollen in knapper Form auf der Startseite erscheinen.
- **About:** Hier sind die **Mitglieder der Steuerungsgruppe**, die beteiligten **Institutionen** und **Persone**n aufgeführt.
- **Projekte:** Hier sind laufende bereits abgeschlossene Projekte aufgeführt. Wird aus finanziellen und organisatorischen Gründen in einem Kooperationsprojekt mit dem BIfEB 2008 realisiert.
- **Termine/News:** Veranstaltungsankündigungen, Termine und News
- **Dokumente:** Diese Datenbank dient dem Upload von Dokumenten (über Forschungsnetzwerk, zu Projekten, etc.).
- **Protokolle:** Dieser Menüpunkt steht nur eingeloggten BenutzerInnen zur Verfügung. Hier werden die Protokolle von Forschungsnetzwerksitzungen abgespeichert.

3. Technische Fragestellungen:

- **Suche:** Eine Suche steht über die gesamten Inhalte der Seite, inklusive der abrufbaren Dokumente (in Standardformaten), zur Verfügung.
Suchergebnisse, die nicht öffentlich sichtbar sind, werden von der Suche nicht angezeigt, wenn der/die UserIn nicht eingeloggt ist. Aus technischen Gründen ist es daher notwendig, dass Cookies akzeptiert werden. Die Suche wird insbesondere hinsichtlich Leistungsfähigkeit und Geschwindigkeit optimiert.
- **Externe Startseite:** Soll eine externe Startseite als „echte“ Seite zur Verfügung stehen? Eine Alternative wäre, dass eine eigene Forschungsnetzwerk-URL automatisch zur Startseite in der Knowledgebase-Umgebung weiterleitet.

4. Design:

Die CI umfasst ein Design des Logos des Forschungsnetzwerkes, die allgemeine Gestaltung der Oberfläche und die Präsentation der einzelnen Inhalte in einer einheitlichen, übersichtlichen, und wiederzuerkennenden Form.

Zur Entwicklung der CI wird folgende **Vorgehensweise** vorgeschlagen:

- Sammlung der Vorstellungen zum Design (Brainstorming 19.10)
- 2-3 Vorschläge werden von DesignerInnen erarbeitet
- Eine Arbeitsgruppe (AG CI) des Forschungsnetzwerks entscheidet sich für eine Version
- Kostenvoranschlag und Entscheidung für Designerin/Designer
- Umsetzung

5. Weiterführende Fragestellungen

Eigene URL:

Einige Vorschläge von Adressen, die noch frei sind:

www.fenw.at (auch .co.at, .or.at)

www.fneb.at (auch .co.at, .or.at)

www.forschungsnetzwerk-erwachsenenbildung.at (auch .co.at, .or.at)

www.eb-forschung.at (auch .co.at, .or.at)

www.erwachsenenbildungsforschung.at (auch .co.at, .or.at)

Mitglieder der Arbeitsgruppe Design (Auswahl von Designvorschlägen)?

6. Zeitplan:

Sammlung der Vorstellungen 19.10, Formierung der AG CI

Erarbeitung von Vorschlägen (3) durch DesignerInnen spätestens bis 31.11.07,

parallel dazu Konzeptentwicklung mit der Technik (Umsetzungskonzept)

Entscheid durch die AG CI, Info an die Forschungsnetzwerkmmitglieder bis 15.12

Umsetzung bis 31.01.08

Einpflege von Daten

Stichworte aus der Diskussion:

Auf der Homepage sollte ein strategischer Bereich geschaffen werden zu Forschung und Umsetzung

Die Knowledge Base ist ein Mischsystem zwischen Front End und Back End: JedeR registrierte NutzerIn kann über Login Inhalte direkt über Formulare eingeben, gleichzeitig kann die Redaktion Veränderungen durchführen. Eingeschränkt gibt es Wiki-Funktion.

Dargestellt werden soll in jedem Fall: Welche Institutionen gibt es, welche MitarbeiterInnen, welche Projekte?

Bezüglich der Einspeisung von Informationen ist ein Commitment der beteiligten Netzwerkpartner einzuholen

Es soll ein kleiner redaktioneller Beirat geschaffen werden.

Zum Design wird eine Arbeitsgruppe eingereicht, die sich in Wien treffen wird. Aktuell sind das Vater, Zwieler, Drieschner, Stifter, Designer. Weitere InteressentInnen willkommen!

Logo soll ein Schriftzug mit kleinem graphischen Element beinhalten. Wichtig ist die Vernetzung im Sinne einer offenen Struktur sichtbar zu machen.

Kernbegriffe sind Forschung und Erwachsenenbildung.

Als URL kommt in die engere Auswahl:

www.eb-forschung.at

www.eb-forschung.net

Input Peter Schlögl (ÖIBF): "Langsames Lernen des politischen Lebens - Strategien zum Lebenslangen Lernen. Stand der Dinge in Österreich"

Kremser Papier:

- Einen innerwissenschaftlichen Diskurs im Forschungsbereich EB gibt es fast nicht, Entwicklungen werden in erster Linie von außen, vor allem der EU, angeschoben.
- In Österreich gibt es wenig Bewegung auf struktureller und strategischer Ebene, immer noch keine kohärente Strategie im Bereich des LLL
- 2005 kam es Seitens der EU zu einem diesbezüglichen Anstoß: Dies führte zur bekannten Sitzung in Krems mit der Frage nach einem möglichen strategischen Zugang. Dabei wurden jedoch wesentliche Stakeholder nicht eingeladen, andere VertreterInnen kamen gar nicht, was letztlich Irritationen auslöste.

Aktuell: Sozialpartnerpapier zu LLL

Siehe: http://www.sozialpartner.at/sozialpartner/ChanceBildung_20071003.pdf

- Mit der Idee einer systemlogischen Finanzierung (Kriterium Bildungsabschluss, bis zu welchem Abschluss sollen diese für TeilnehmerInnen kostenfrei sein)
- Dort findet sich auch eine Benchmarksetzung
- Lange diskutierte Forderung die Bildungswegsentscheidungen nach später zu verschieben
- Zentrierung auf Lernende
- Lifelong Learning Rat

Derzeit Erarbeitung eines Strategiepapiers i.A. des BMUKK:

Entwurf einer österreichischen Strategie des LLL im Auftrag des Bildungsministeriums.

AutorInnen: Peter Schlögl, Thomas Mayr, Ada Pellert, (Martin Netzer, Ernst Koller)

Kann natürlich nur Zuständigkeiten des BMUKK betreffen.

Das Ergebnis soll ein Ministerratsvortrag sein, Präsentation im BMUKK f. 10. Dezember vorgehen.

Tendenzuell wird Vorschul- u. Schulbereich aufgewertet gegenüber EB in bisherigen Papieren.

Kern ist die Empfehlung zum Aufbau eines nationalen Qualifikationsrahmens.

Damit zusammenhängend ist weiterhin die Sichtbarmachung informell erworbener Kompetenzen prioritär

Diskussion:

Es gibt Stimmen, dass weniger Geld im Bereich der EB eingesetzt werden soll, da diese weitaus effizienter im Bereich der Frühpädagogik eingesetzt werden könnten. Hier sind neue Argumentationslinien gefragt

Eine Versachlichung der Bildungsdiskussion ist gefordert, auch mit der Suche nach neuen Bereichen/Kooperationen/ Allianzen.

Kritisch gesehen wird...

- die Trennung zwischen allgemeiner und beruflicher Erwachsenenbildung sollte überwunden werden.
- die Betriebsferne bzw. Praxisferne des Angebots
- disziplinärer Mangel im Bereich außerhalb der Sozialwissenschaften (z.B. Motivationsforschung, Bereich des Erfahrungslernens)
- Anschlussfähigkeit zu anderen Bereichen (Was ist eine EB-Einrichtung, was ist eine nebenberuflich Lehrende, Begrifflichkeiten),
- Datendefizit (Die Forschungseinrichtungen sollten sich die Frage stellen welche Daten sie benötigen)

DISKUSSION

Hinweis auf Bericht „It is never too late to learn“:

http://ec.europa.eu/education/policies/lll/adultcom_en.html

Es gibt große Bereiche die fehlen, wie Jugendliche,...

Schwierig ist die Departmentalisierung der (Erwachsenen-)Bildung (Schrebergärten)

Kompetenzorientierung (wie erworben, Anerkennungs-/Validierungsstandards)

Qualifikationsrahmen (setzt nationale Qualifikationssysteme in einen europäischen Rahmen)

Es gilt eine Validierung des Assessments von Lernerfahrung durchzuführen (B.: GB: „City and Guild“)

Welche Formen kann die Validierung annehmen?

Durchlässigkeit aB und bB, FH und HTLs,...: Anerkennung von informellen Kompetenzen

Orientierung am nationalen Qualifikationsrahmen

Formulierung der Lernergebnisse, Ziele müssen operationalisiert werden, Was kann die Person tatsächlich?

Zertifizierung der EB-Einrichtungen um den Wildwuchs in den Griff zu bekommen

Im Diskussionsprozess des BMUKK Punkte u.a.

- Aufwertung Schule, vorschulischer Bereich
- Qualifikationsrahmen im Zusammenhang mit Kompetenzorientierung im Papier
- Überschneidungen mit anderen Bereichen/Förderungen
- Bildungsstandarddiskussion
- Sonderpädagogischer Förderbedarf
- Kompetenzverteilung
- Finanzierungsmix privat/betrieblich/öffentlich

Rolle der Strobler Veranstaltungen: Reflexionsrahmen zu bieten

Workshop Transfer in die KEBÖ um den Prozess zu transportieren

Sondernummer des EB-Magazins zu Forschung

Idee: eine Nummer des EB Magazins soll Seitens des Forschungsnetzwerks inhaltlich betreut werden. Heft mit Schwerpunkt Erwachsenenbildungsforschung zw. Netzwerkthematik Ende 2008/ Anfang 2009 Beitragsvorschläge im Netzwerk einholen, dann zusammensetzen und daraus eine zusammenhängende Nummer machen.

Als Vorstufe Interesse ausloten, Konzept entwickeln, anschließend Call for Papers

Schnittstelle zwischen Magazin-Redaktion und Forschungsnetzwerk: Vater, Kloyber, Gruber...

Beim nächsten Treffen soll diese Sondernummer inhaltlich andiskutiert werden.

Änderung im internen Koordinationsteam:

Klaus Thien tritt aus der Dreiergruppe zurück, Stefan Vater rückt an seine Stelle.

Nächstes Netzwerktreffen:

6. März in Wien, Ort ist noch offen [Einladungen herzlich willkommen... ;-)

Protokoll: Ingolf Erler, ÖIEB